

Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wurde ortsüblich bekannt gemacht in den Amts- und Gemeindeblättern der Verbandsgemeinde Adenau, Kelberg und Hillesheim

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
DLR - Westerwald-Osteifel
Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
Trierscheid-Senscheid-Dankerath
Aktenzeichen: 31011-HA5.1.

56727 Mayen, 09.05.2011
Bannerberg 4
Telefon: 02651/4003-0
Telefax: 02651/4003-89
Internet: www.dlr.rlp.de

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Trierscheid- Senscheid-Dankerath Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)

f e s t g e s t e l l t .

II. Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

Flurstücksbezeichnung	bisher			geändert		
	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche [ar]	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche [ar]
Trierscheid Flur 3 Nr. 26	GR	1	20,60	A	1	20,60
	GR	2	14,95	A	2	14,95
	GR	3	6,52	A	3	6,52
	GR	4	82,47	A	4	82,47
	GR	5	32,69	A	5	32,69
	GR	6	8,66	GR	6	8,66
	GR	7	28,57	GR	7	14,17
	HU	1	17,60	HU	1	16,69
	HU	2	0,43	HU	2	0,43
	H	1	15,21	H	1	15,21
			A	7	15,31	
Trierscheid Flur 3 Nr. 27	GR	2	24,46	A	2	24,46
	GR	3	5,74	A	3	5,74
	GR	4	2,20	A	4	2,20

Trierscheid Flur 5 Nr. 50	GR	2	1,72	GR	2	1,72
	GR	4	2,41	GR	4	2,41
	GR	5	1,55	GR	5	1,55
	GR	6	39,04	GR	6	39,04
	GR	7	15,11	GR	7	28,39
	HU	1	16,36	HU	1	3,08
	HU	2	3,00	HU	2	3,00
	H	1	18,28	H	1	18,28
	U	1	0,10	U	1	0,10
	bisher			geändert		
Flurstücksbezeichnung	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche [ar]	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche [ar]
Trierscheid Flur 5 Nr. 50	GR	2	1,72	GR	2	1,72
	GR	4	2,41	GR	4	2,41
	GR	5	1,55	GR	5	1,55
	GR	6	39,04	GR	6	39,04
	GR	7	15,11	GR	7	28,39
	HU	1	16,36	HU	1	3,08
	HU	2	3,00	HU	2	3,00
	H	1	18,28	H	1	18,28
	U	1	0,10	U	1	0,10
Dankerath Flur 8 Nr. 34	GR	4	1,14	GR	4	1,45
	GR	5	9,88	GR	5	10,75
	GR	6	3,46	GR	6	3,46
	HU	1	0,90			
	HU	2	0,28			
Dankerath Flur 8 Nr. 48	GR	5	14,57	GR	4	14,57
	GR	6	1,94	GR	5	1,94
Dankerath Flur 8 Nr. 60	AGR	1	9,67	AGR	1	9,67
	AGR	2	23,45	AGR	2	19,86
	AGR	3	31,65	AGR	3	35,24
	AGR	4	17,77	AGR	4	18,23
	AGR	5	0,46			
Dankerath Flur 8 Nr. 108	HU	2	30,02	HU	2	0,07
				H	1	29,95
Dankerath Flur 8 Nr. 125	A	2	0,77	A	2	0,77
	A	3	0,41	A	3	0,41
	A	4	1,03	A	4	1,03
	A	5	2,55	A	5	3,12
	A	6	0,74	A	6	0,17
Dankerath Flur 8 Nr. 126	A	2	0,65	A	2	0,65
	A	3	0,34	A	3	0,34
	A	4	0,64	A	4	0,64
	A	5	2,13	A	5	2,73
	A	6	1,06	A	6	0,69
	H	1	0,23			
Dankerath Flur 8 Nr. 127	A	2	0,76	A	2	0,76
	A	3	0,55	A	3	0,55
	A	4	1,17	A	4	1,17
	A	5	2,25	A	5	2,72
	A	6	0,91	A	6	0,83
	H	1	0,39			

Dankerath Flur 8 Nr. 128	A	2	1,49	A	2	1,49
	A	3	2,19	A	3	2,19
	A	4	3,14	A	4	3,15
	A	5	1,92	A	5	2,83
	A	6	2,04	A	6	1,90
	H	1	0,78			
Dankerath Flur 8 Nr. 129	A	2	1,35	A	2	1,35
	A	3	3,64	A	3	3,64
	A	4	2,75	A	4	2,75
	A	5	0,71	A	5	1,48
	A	6	1,98	A	6	1,71
	H	1	0,50			

III. Hinweis:

Soweit Einwendungen gegen die Bewertung von Flurstücken erhoben wurden, die von den Änderungen der Wertermittlung unter Ziffer II. nicht erfasst sind, wurden diese Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung als unbegründet angesehen. Die Wertermittlung bei diesen Grundstücken wurde deshalb nicht geändert.

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches
- der Land- und Geldabfindung
- der Geld- und Sachbeiträge

Begründung

1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde vom 23.03.2006 bis 1.06.2006 von amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 2.11.2010 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und - soweit erforderlich - durch Sachverständige überprüft.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG in der Zeit vom 23.03.2006 bis 1.06.2006 von amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Bodenschätzung nach dem Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16.10.1934 (RGBl. S. 1050), zuletzt geändert am 11.10.1995 (BGBl. I S. 1250) durchgeführt.

Die Verkehrswerte der Grundstücke in der Ortslage wurden auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes, der Bodenrichtwertkarte und der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses für die Ermittlung der Verkehrswerte beim Vermessungs- und Katasteramt Bad Neuenahr-Ahrweiler nach Anhörung der Ortsgemeinde und des

Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft festgelegt (§ 29 FlurbG). Bei bebauten Grundstücken ist nur der Bodenanteil ermittelt worden.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

**Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.
Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen**

Mayen, 09.05.2011

Im Auftrag

gez. Astrid Haack

Obervermessungsrätin